

507 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XVII. GP

Bericht

des Umweltausschusses

über den Antrag 146/A (E) der Abgeordneten Freda Blau-Meissner und Genossen betreffend Emissionsmessungen des Umweltbundesamtes in Betrieben der Verstaatlichten Industrie

Die Abgeordneten Freda Blau-Meissner, Mag. Geyer und Genossen haben den gegenständlichen Initiativantrag am 24. Feber 1988 im Nationalrat eingebracht und unter anderem wie folgt begründet:

Nicht erst durch das Bekanntwerden des sogenannten Umweltberichtes über die Umweltprobleme der Verstaatlichten Industrie ist klar geworden, daß ein genaues Wissen über die verschiedenen Emissionsquellen und sonstige umweltbelastende Tatbestände die Voraussetzung zu einer wirksamen Umweltsanierung darstellt.

Die jüngsten Meßergebnisse betreffend Dioxin rund um das AMAG-Werk Brixlegg bestätigen einmal mehr, daß nur durch das Heranziehen unabhängiger Forschungseinrichtungen notwendige objektive Bestandsaufnahmen getätigt werden können.

Zum Aufgabenbereich des Umweltbundesamtes gehören nach § 4 des 127. Bundesgesetzes vom 20. März 1985 über die Umweltkontrolle insbesondere „die Überwachung der Umwelt und ihrer Veränderungen im Hinblick auf die Umweltbelastungen, insbesondere durch Emissions- und

Immissionsmessungen“. Weiters „das Mitwirken bei der Erstellung von Luftreinhaltekonzepten“, „Erarbeitung von Stellungnahmen zu Beschwerden und Anregungen“ usw.

Als langfristig unverzichtbares Ziel der generellen Veröffentlichung aller Emissionsdaten stellt einen ersten notwendigen Schritt der freie Zugang des Umweltbundesamtes in die Betriebe der verstaatlichten Industrie dar, um dort qualifiziert die Umweltsituation festzustellen und Emissionen zu messen.

Der Umweltausschuß nahm den gegenständlichen Entschließungsantrag in seiner Sitzung am 18. März 1988 in Verhandlung. An der Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Arthold, Dr. Keppelmüller, Freda Blau-Meissner, Dr. Bruckmann, Dr. Dillersberger und Dr. Marga Hubinek sowie der Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie Dr. Marilies Flemming. Bei der Abstimmung fand die Vorlage nicht die erforderliche Mehrheit.

Zum Berichterstatter für das Haus wurde Abgeordneter Ing. Ressel gewählt.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Umweltausschuß somit den Antrag, der Nationalrat wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Wien, 1988 03 18

Ing. Ressel
Berichtersteller

Dr. Dillersberger
Obmann